



Hawdalá – sich vom Schabbat oder Feiertag verabschieden



1. Man nimmt einen bis zum Überlaufen gefüllten Becher Wein in die rechte* Hand und ...
2. An Schabbatausgänge spricht man: (an sonstigem Feiertagausgang lässt man die Texte mit grauen Hintergrund aus)

הנה אֱלֹהִים יְשִׁיעָתִי אַבְתָּח וְלֹא אָפְתָּח: כִּי עַזָּה
וזמְרָתָה זוּ הָה. וַיְהִי לִי לִי לִי לִי לִי לִי לִי
wesimrát Jah Adonáj wajhí li liJschu'á. Uschawtém
מֵאָמָרָתָה זוּ הָה. וַיְהִי לִי לִי לִי לִי לִי
Májim beSsassón miMa'ajnéj haJeschu'a. LAdonáj
מֵאָמָרָתָה זוּ הָה. וַיְהִי לִי לִי לִי
haJeschu'a 'al 'Ammechá Wirchatécha ssèla. Adonáj
מֵאָמָרָתָה זוּ הָה. וַיְהִי לִי לִי
Zewa'ót 'imánu Missgáw lánu Elohéj Ja'aków sselá.
הָה יְהִתָּה אָזְרָה וְשִׁמְחָה וְשִׁשְׁוֹן וְיִקְרָר. כִּי תְּהִיה
LaJhudím hajtá Orá weSsimchá weSsassón wiJkár,
לְנוּ: כָּסְסִיעָתָה אַשְׁאָה. וּבְשֵׁם הָה אָקְרָא:
ekrá.
3. An sonstigen Feiertagsausgänge fängt man hier an und spricht:

בָּרוּךְ אַתָּה הָאֱלֹהִים מֶלֶךְ הָעוֹלָם. בָּרוּךְ
Perí haGáfen.
4. [nur an Schabbatausgänge:] Man nimmt den Becher Wein in die linke* Hand, und wohlriechendes Gewürz oder Blätter, z.B. Nelken, in die rechte* Hand und spricht:

בָּרוּךְ אַתָּה הָאֱלֹהִים מֶלֶךְ הָעוֹלָם. בָּרוּךְ
Minéj Bessamím.
5. Man riecht das Gewürz, um der eigenen Seele das Verabschieden vom Schabbat zu erleichtern, und legt das Gewürz nieder.

בָּרוּךְ אַתָּה הָאֱלֹהִים מֶלֶךְ הָעוֹלָם. בָּרוּךְ
Me'Oréj ha'Ésch.
6. Man schaut die brennende mehrdochtige Kerze an und spricht:
7. Man schaut sich die Spiegelung der Flamme auf den Fingernägeln an und fängt das neue Feuer, das man während Schabbat nicht anzünden durfte; nimmt den Becher wieder in die rechte* Hand.
8. Sowohl an Schabbat- als an Feiertagsausgänge spricht man:

בָּרוּךְ אַתָּה הָאֱלֹהִים מֶלֶךְ הָעוֹלָם Barúch Atá Adonáj Elohéjnu Mèlech ha'Olám
המְבָדֵל בֵּין קָדְשׁוֹ לְחַלָּתוֹ. בֵּין אָזְרָה וְלִחְשָׁה hamawdíl bejn Kódesch leChól, bejn Or leChóschech,
בֵּין יִשְׂרָאֵל לְעָמִים. בֵּין יוֹם הַשְׁבִּיעִי bejn Jissra'él la'Ammím, bejn Jom haschewi'í
לְשִׁשְׁתָּה וּמִי הַמְּעָשָׂה: בָּרוּךְ אַתָּה הָה leSchéschet Jeméj haMa'assé; Barúch Atá Adonáj
המְבָדֵל בֵּין קָדְשׁוֹ לְחַלָּתוֹ hamawdíl bejn Kódesch leChól.
9. Der, der die Hawdalá sprach, trinkt vom Becher. Es ist üblich, die Kerze nachher mit dem Wein auszulöschen, zum Zeichen, das der Wein reichlich wie Wasser in unseren Häuser fliessen soll.

* = Linkshänder machen es seitenverkehrt